



Bürgerbüro Dortmund

Marco Bülow, MdB

stellv. Energiepolitischer Sprecher

der SPD-Bundestagsfraktion

Große Heimstraße 72, 44137 Dortmund

Tel: 0231 - 47 66 99 0

Fax: 0231 - 47 66 99 1

Email: marco.buelow@wk.bundestag.de

Homepage: www.marco-buelow.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags: 9 Uhr bis 13 Uhr

montags und donnerstags: 16:30 Uhr bis 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich sende ihnen ein paar aktuelle Informationen zu. Für Rückfragen stehen ich und mein Bürgerbüro gerne zu ihrer Verfügung.

Mit solidarischem Gruß

Internationaler Frauentag am 8. März 2010

Anlässlich des internationalen Frauentages habe ich in einer Pressemitteilung noch einmal auf die unterschiedliche Entlohnung von Männern und Frauen hingewiesen. So verdienen Frauen in Deutschland nach wie vor fast ein Viertel weniger als ihre männlichen Kollegen. Damit sind wir in punkto Gleichstellung im internationalen Vergleich wieder eine Stufe weiter nach unten gerückt. Nähere Informationen finden sie in meiner Pressemitteilung.

[<< PDF Gleichstellung >>](#)

Aufruf Betriebsratswahlen

Am 1. März haben in Dortmund die Betriebsratswahlen 2010 begonnen. Bis Ende Mai sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgerufen, einen neuen Betriebsrat zu wählen. Im Anhang finden sie eine entsprechende Pressemitteilung dazu:

[<< PDF Aufruf Betriebsratswahlen >>](#)

Aufruf zu den Seniorenbeiratswahlen 2010

Bis zum 25. März 2010 haben Frauen und Männer in Dortmund ab dem 60. Lebensjahr die Möglichkeit, die Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Dortmund zu wählen. Wir brauchen einen starken Seniorenbeirat, der von möglichst vielen Menschen unterstützt wird, daher werbe ich bei Seniorinnen und Senioren für eine Beteiligung an der Beiratswahl.

[<<PDF Aufruf Seniorenbeiratswahlen>>](#)

Chancengleichheit stärken – BAföG ausbauen

Die SPD-Bundestagsfraktion will mehr jungen Leuten eine Bafög-Förderung ermöglichen, die Leistungen anheben und neue Förderangebote für Familien mit mittlerem Einkommen schaffen. Wir fordern mit unserem Antrag „BAföG ausbauen und Chancengleichheit stärken“ (Drs. 17/884) die Bundesregierung auf, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der eine Erhöhung der Bedarfssätze um 3 Prozent sowie der Einkommensfreibeträge um 10 Prozent beinhaltet, siehe:

[<< PDF Bafög >>](#)

Pressemitteilungen der letzten

Wochen:

- 5. März 2010 - Gleichstellung mit gesetzlichen Regelungen vorantreiben
- 4. März 2010 - Aufruf zu den Betriebsratswahlen 2010
- 3. März 2010 - Verbraucherinnen und Verbraucher werden zur Kasse gebeten - Mehrwertsteuer für Pakete über 10kg und Massensendungen
- 25. Februar 2010 - Gebäudesanierungsprogramm wird nun doch aufgestockt
- 24. Februar 2010 - Mit Gebäudesanierungsprogramm heimische Wirtschaft stärken

Sitzungswochen des Deutschen

Bundestags 2010:

März: 1.-5.3., 15.-19.3., 22.-26.3.

April: 19.-23.4.

Mai: 3.-7.5., 17.-21.3.

Juni: 7.-11.6., 14.-18.6., 28.-30.6.

Juli: 1.-2.7., 5.-9.7.

August: Sommerpause

September: 13.-17.9., 27.-30.9.

Oktober: 1.10., 4.-8.10., 25.-29.10.

November: 8.-12.11., 22.-26.11., 29.-30.11.

Dezember: 1.-3.12., 13.-17.12.

NEIN zur Kopfpauschale!

Gesundheit ist ein wertvolles Gut. Jeder Mensch muss Zugang zur bestmöglichen medizinischen Versorgung haben. Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle solidarisch füreinander eintreten. Deswegen lehnen wir die Kopfpauschale der schwarz-gelben Koalition ab. Auf den folgenden Seiten finden sie weitere Informationen sowie die Möglichkeit eine entsprechende Petition zu unterstützen. Weitere Informationen finden sie unter: <http://www.spd.de/petition/kopfpauschale/index.html>
<http://www.spd.de/de/aktuell/nachrichten/2010/03/Kampagne-gegen-Kopfpauschale-gestartet.html?pg=1>

Gorleben-Untersuchungsausschuss

Die SPD-Bundestagsfraktion beantragt gemeinsam mit den Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und Die Linke einen Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages zu „Gorleben“. Ich werde die SPD-Bundestagsfraktion in diesem Ausschuss vertreten.

Kern des Untersuchungsauftrages ist die Klärung, inwieweit die Auswahl und Entscheidung zur alleinigen Erkundung Gorlebens während der Kohl-Zeit auf politischer Vorfestlegung und Einflussnahme beruhte und nicht auf Grundlage wissenschaftlicher Expertise. Es kann nicht angehen, dass hier Unterlagen verheimlicht und Akten gefälscht wurden. Die SPD-Bundestagsfraktion sowie die beiden weiteren Oppositionsfraktionen wollen klären, wer hierfür Verantwortung trägt und welche Schlüsse für die weitere Suche nach einem Endlager für Atommüll zu ziehen sind.

Internetangebot erweitert

Nach meinem Einstieg bei Facebook und Twitter und dem Ausbau meiner Homepage im letzten Jahr, möchte ich den interessierten Dortmundern einen noch direkteren und transparenteren Einblick in meine Arbeit und Verdienste ermöglichen. Die Besucher meiner Internetseite www.marco-buelow.de gelangen nun direkt von der Startseite mit einem Klick auf die Seite: „Transparenz“. Dort können sie sich über Einkünfte und Vergünstigungen informieren, und nachlesen, wie ich zu den Themen Nebeneinkünfte, Spenden und Lobbyismus stehe. Beispielsweise veröffentliche ich fortan meine Auslandsdienstreisen und Lobbytermine. Als zweite große Neuerung biete ich einen extra gestalteten Blog an. Interessierte können über den „bülow blog“ (<http://blog.marco-buelow.de>) an meinen Erfahrungen und Erlebnissen als Bundestagsabgeordneter teilhaben. Dort kann man ab jetzt Meinungsbekundungen und persönliche Einblicke in meine Arbeit sowie Gastbeiträge lesen.

Lärmschutz, S-Bahnen und Co.

Bereits seit längerem beschäftige ich mich mit verkehrspolitischen Themen in meinem Wahlkreis. Zum einen kümmere ich mich zusammen mit Armin Jahl, Annegret Krauskopf und vielen Genossinnen und Genossen um Lärmschutzmaßnahmen entlang der A45. Zum anderen bleibe ich am Ball was die von der Deutschen Bahn versprochenen Verbesserungen bei den Dortmunder S-Bahn Haltestellen angeht. An vielen Stellen ist nach unseren Gesprächen mit der DB AG im letzten Frühjahr bislang nichts passiert. Ich werde mich weiterhin für eine Verbesserung und Instandsetzung der Dortmunder Haltepunkte einsetzen und sie über alles weitere informieren.

Ottmar Schreiner in Dortmund

Im Dortmunder Wichern-Haus hielt Ottmar Schreiner am 9. März einen Vortrag über die Zukunft der Arbeit. Eingeladen hatten Andreas Bach und ich im Rahmen des SPD-UB-Arbeitskreises "Zukunft der Arbeit". Credo des Vortrags von Ottmar vor etwa 40 Gästen war, dass die SPD um die drängenden Fragen der Zukunft meistern zu können, die gesellschaftliche Verteilungsfrage neu stellen muss. Nur so könne beispielsweise verhindert werden, dass die Kommunen finanziell ausbluten und ihren Aufgaben vor Ort dadurch nicht gerecht werden können. Die Forderung nach einer Arbeitszeitverkürzung wird sich in Zukunft wieder stellen. Zentrale Aufgabe wird auch die Frage der Bildungs- und Weiterbildung sein, um die Beschäftigungschancen der Arbeitnehmer zu erhöhen.

Neue Wege in der Dortmunder Energieversorgung? - Die Zukunft der DEW21

Am 10. März lud der Arbeitskreis Klima und Energie des Dortmunder Unterbezirks zu einer parteiinternen Informationsveranstaltung ein, die ich gerne moderiert habe. Inhaltlich ging es um eine neue Struktur der Dortmunder Energieversorgung nach 2014. Zu dem Thema referierte neben Michael Wübbels vom Verband der kommunalen Unternehmen (VKU) auch Guntram Pehlke, Vorstandsvorsitzender der Dortmunder Stadtwerke. Die gut besuchte Veranstaltung gab einen Überblick über das umfangreiche Thema. Sie bildete den Grundstein für eine Diskussion, die uns in den kommenden Jahren in unserer Partei begleiten soll.